

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales**

Tag	Beginn	Ende
26.01.2016	17.30 Uhr	20:03 Uhr


**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Lägerdorf

am 26.01.2016

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
SPD Susann Hastigsputh bgl.	X	
Ingolf Streich	X	
Manuela Streich	X	
Jörg Anders - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel		X
Regina Christen	X	
Rüdiger Hollm		X
LWG Regine Fritz -stellv. Vors. -	X	
Brigitte Hoffmann	X	
Stellvertretende Mitglieder		
SPD Heiko Klein bgl.		
Renate Gromke		
Manfred Richter		
Heidi Siebrandt		
CDU Jan Wilkening bgl.		
Christian Droßard	X	
Franziska Brahms bgl.	X	
LWG Roswitha Rogall bgl.		
Erna Haftstein bgl.		
Hauke Dittmann bgl.		
Siegrid Blendek	X (zu Pkt 6 und 7)	
Gemeindevertreter		
Karl-Heinz Gülck		
Manfred Richter		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Renate Gromke		
Heidi Siebrandt		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Jürgen Tiedemann		
Siegrid Blendek	X	

Ferner anwesend:

Zu TOP 4 Frau Kock, Caritas
 Zu TOP 5 Miriam Ghaemi, Liliencronschule Lägerdorf
 Zu TOP 6 Kirchenkreis, Herr Sydow
 Zu TOP 6 und 7 Pastor Johannsen

Herr Pansch als Protokollführer



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

14.01.2016

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Dienstag, den 26. Januar 2016 um 17.30 Uhr** im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Bericht zur Flüchtlingssituation
5. Bericht der Schulsozialarbeiterin der Liliencronschule
6. Kindergartenhaushalt 2016
7. Personal für die Elementargruppen der Kindergärten
8. Ferienbetreuung im Jahr 2016
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Anders
- Vorsitzender -

Verteiler:

Gemeindevertreter
Ausschussmitglieder
Gleichstellungsbeauftragte
Zu TOP 4 Frau Kock, Caritas
Zu TOP 5 Miriam Ghaemi, Liliencronschule Lägerdorf
Zu TOP 6 Kirchenkreis, z. H. Herrn Rossmann
Zu TOP 6 und 7 Pastor Johannsen

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

- Durch Herrn Droßard wird erfragt, wann die Schulassistentin in der Liliencronschule ihre Tätigkeit beginnt. Bürgermeister Sülau berichtet, dass Frau Mareck ab dem 01.02.2016 in der Grundschule anfangen wird. Frau Ghaemi merkt an, dass Frau Mareck bereits in der Schule tätig ist. Sie ist der Liliencronschule Lägerdorf 12 Stunden zugeteilt. In der Grundschule in Rethwisch ist Frau Mareck 18 Stunden.
- Für den Jugendaustausch Sepopol liegt noch keine Einladung vor.
(Anmerkung der Verwaltung: Mittlerweile liegt eine Einladung für den Jugendaustausch vor. Durch die polnische Seite wird nun kurzfristig das Programm und der Antrag vorbereitet. Das Ministerium, in Person von Frau Bock, wird versuchen den Jugendaustausch noch rechtzeitig anzumelden und abzugeben. Ein Zuschuss in voller Höhe ist jedoch fraglich.)
- Es wird erfragt, ob eine Prüfung auf einen Zuschuss bezüglich einer zusätzlichen Kraft im Kindergarten sowie die Erhöhung des Personalschlüssels auf 2,0, stattgefunden hat.
Durch die Amtsverwaltung wird berichtet, dass die Prüfung stattgefunden hat, aber es keine positive Rückmeldung gibt. Auch in Bezug auf die Flüchtlingssituation gibt es noch kein Programm seitens des Landes.
- Vorsitzender Anders berichtet, dass der Umbau der Sanitäranlagen in der Liliencronschule im Jahr 2015 nicht stattgefunden hat. Die Gemeinde Lägerdorf hatte noch auf einen hohen Zuschuss für das Projekt gehofft. Diesen Zuschuss kann die Gemeinde nur erhalten, wenn der Umbau auf einen energetischen Hintergrund abzielt. Da dies nicht der Fall ist, wird der Umbau im Jahr 2016 ohne Zuschuss vollzogen.

Zu Pkt. 4: Bericht zur Flüchtlingssituation

Frau Kock von der Caritas ist ihrer Einladung gefolgt und besucht zum ersten Mal den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Lägerdorf. Es folgt ein ausführlicher Bericht von Frau Kock, in dem sie besonders die Flüchtlingsproblematik in der Gemeinde Lägerdorf anspricht. Die Gemeinde Lägerdorf hat ca. 80 % der zugewiesenen Flüchtlinge für das Amt Breitenburg aufgenommen. Frau Kock selber ist seit dem 15.10.2015 bei der Caritas angestellt, um den Flüchtlingen und auch Helfern Rede und Antwort zu stehen. Die ehrenamtlichen Helfer werden von Frau Kock sehr gelobt. Es wäre noch lobenswerter, wenn sich weitere ehrenamtliche Helfer finden lassen, damit jeder Familie einen Betreuer zur Seite gestellt werden kann. Zu der eigentlichen Arbeit berichtet Frau Kock, dass es sehr

viel zu organisieren gibt. Momentan arbeitet man intensiv an einem Informationsordner für diverse Dinge, z.B. wie man richtig lüftet, wie der Strom zu verwenden ist, wo man einkaufen kann etc. Dieser Ordner soll in diverse Sprachen übersetzt werden. Frau Kock wird gebeten, jeweils einen Ordner an die Fraktionsvorsitzenden weiterzugeben. Dies wird durch Frau Kock bejaht.

Für Fragen ist Frau Kock wie folgt zu erreichen:

Caritas- Flüchtlingsbetreuung Lägerdorf

Frau Ana Kock
Breitenburger Str. 23
25566 Lägerdorf
Tel.: 04828 9014274
Öffnungszeiten
Di.: 10.00 – 12.00
Do.: 14.00 – 17.00

Es wird noch angemerkt, dass der Kleiderbasar nicht mehr jeden Freitag stattfinden wird, sondern die Familien gezielt Einladungen erhalten werden.

Zu Pkt. 5: Bericht der Schulsozialarbeiterin der Liliencronschule

Frau Ghaemi erzählt von Ihrer aktuellen Arbeit an der Liliencronschule in Lägerdorf und die anstehenden Projekte. Sie hat das Projekt „Verhaltensregeln“ mit allen Klassen durchgeführt. Diese Regeln wurden in Zusammenarbeit mit allen Schülern erstellt. Einige Regeln der Schüler wurden ebenfalls berücksichtigt. Des Weiteren wurden sogenannte „Pausenhelfer“ eingeführt. Pausenhelfer sind Schüler aus der 4. Klasse, die gekennzeichnet durch eine Weste, den Schulhof zusammen mit den eingeteilten Lehrkräften überblicken. Es wird betont, dass das Arbeiten einer Schulsozialarbeiterin auch viel mit situationsbedingten Arbeiten zu tun hat. Des Weiteren darf die Vor- und Nachbereitung nicht außer Acht gelassen werden.

Zur Flüchtlingssituation kann Frau Ghaemi noch nicht viel berichten, da sich die DaZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) in der Grundschule Oelixdorf befindet. Der Schulrat hat bereits mit Bürgermeister Sülau ein Gespräch bezüglich einer DaZ-Klasse geführt. Sollte die Gemeinde Lägerdorf eine bestimmte Anzahl an Flüchtlingskindern vorweisen können, kann sich der Schulrat vorstellen auch eine DaZ-Klasse in der Gemeinde Lägerdorf einzuführen.

Es kommt die Frage auf, ob das Netzwerk mit der BBS funktioniert. Dies wird von Frau Ghaemi als schwierig bezeichnet.

Herr Streich fragt, ob es einen regelmäßigen Austausch zwischen den Schulsozialarbeitern gibt. In einem Abstand von 3 Monaten finden regelmäßige Treffen statt.

Frau Fritz verlässt den Raum um 18:30 Uhr, weil sie zu den Punkten 6 und 7 befangen ist. Frau Blendek übernimmt die Vertretung in dieser Zeit.

Zu Pkt. 6: Kindergartenhaushalt 2016

Zu diesem Punkt wird der Mitarbeiter der Kirchenverwaltung, Herr Sydow, begrüßt. Durch den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales werden diverse Fragen an Herrn Sydow gestellt, der diese Fragen beantworten kann.

Besonders wird der erhöhte Betrag bei der Gebäudereinigung erfragt. Der Auftrag dafür soll sofort erteilt werden, damit eine regelmäßige und vollständige Reinigung erfolgen kann.

Ebenfalls ist der deutlich erhöhte Zuschuss im Kindergarten Regenbogen auffällig, der jedoch durch die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe begründet wird.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgende **Beschlussempfehlung**:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung den vorliegenden Kindergartenhaushalten 2016 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –

Zu Pkt. 7: Personal für Elementargruppen der Kindergärten

Es werden besonders die anwesenden Eltern zu diesem Top begrüßt. Durch ein Elternteil wird der bekannte Brief nochmals angesprochen und die aktuelle Situation im Kindergarten geschildert. Die Lage hat sich seit dem Brief, aufgrund von Krankheitsfällen, eher verschlechtert.

Pastor Johannsen kann dem nur zustimmen. 3 Mitarbeiterinnen werden langfristig ausfallen. Momentan ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt in diesem Sektor wie leergefegt. Es ist schwierig, Kräfte oder Bewerbungen zu erhalten. Insofern wird der Betrieb des Kindergartens durch Vertretungen und sogar durch einen Praktikanten aufrechterhalten. Durch die Eltern wird hinterfragt, ob der Bildungsauftrag erfüllt werden kann, wenn die Kinder von Vertretung über Vertretung betreut werden.

Durch die Personalschlüsselerhöhung auf 2.0 könnte diese Problematik eher aufgefangen werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender **Beschluss**:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales ist grundsätzlich für den 2.0 Personalschlüssel im Bereich des Kindergartens. Es wird die Verwaltung in Abstimmung mit der Kirchenverwaltung gebeten, zu prüfen, was für Kosten auf die Gemeinde Lägerdorf zukommen und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssten. Bis zum Finanzausschuss soll die Prüfung erfolgt sein.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –

Frau Fritz nimmt ab 19:20 wieder an der Sitzung teil.

Zu Pkt. 8: Ferienbetreuung im Jahr 2016

Frau Fritz berichtet, dass ein Gespräch über die anstehende Ferienbetreuung stattgefunden hat.

Da bereits Anfragen für eine Betreuung vorliegen, hat man ein Anschreiben (s. Anlage) entworfen, um den genauen Bedarf kurzfristig abzufragen. Zum letzten Jahr hat sich lediglich der Kostenbeitrag geändert. Dieser fällt nun geringer aus. Es ist aber kein Mittagessen enthalten, was extra bezahlt werden muss. Zur Betreuungszeit wird erwähnt, dass immer die erste/n Woche/n der Ferien betreut werden muss. Sollte eine Ferienbetreuung mangels Anmeldungen für die Gemeinde Lägerdorf keinen Sinn machen, sollte versucht werden, eine Art „Kooperation“ für Ferienbetreuung mit der Gemeinde Rethwisch zu planen.



Adobe Acrobat
Document

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau berichtet, dass am 08.02.2016 in der Mehrzweckhalle Lägerdorf eine Informationsveranstaltung bezüglich Breitband stattfinden wird. Die Stadtwerke Neumünster (SWN) wird das Projekt Breitband in der Gemeinde Lägerdorf begleiten.
- Frau Fritz regt an, alle Vereine und Verbände der Gemeinde Lägerdorf anzuschreiben und über die jährlichen Fördermittel der Sparkasse zu informieren. Diesbezügliche Projekte sollen bis Sommer 2016 eingereicht werden.
- Pastor Johannsen berichtet, dass es momentan die Überlegung gibt, eine Nachmittagsgruppe im Kindergarten Regenbogen einzurichten, da die Warteliste lang ist. Es soll aber vorher eine Umfrage geben, ob eine Nachmittagsgruppe das Problem lösen würde.
- Durch Herrn Droßard wird erfragt, ob die Begehung der Schule mit dem Architekten Herrn Bley erfolgt ist. Bürgermeister Sülau bejaht dies und erklärt, dass besonders der kleine Trakt der Grundschule Lägerdorf begutachtet wurde. Es wird angeregt, an einen Raum für eine eventuelle DAZ-Klasse zu denken.



Liebe Eltern der Grundschule Lägerdorf!

In den Oster/ Sommer und Herbstferien 2016 möchten wir eine Ferienbetreuung für alle Grundschüler anbieten.

Pro Woche ist ein **Kostenbeitrag von 60,00 Euro(für Hortkinder 50,00 Euro)** zu entrichten.

Die Kinder können aus organisatorischen Gründen **nicht** für einzelne Tage angemeldet werden, nur für einzelne Wochen

Wir bitten um Rückgabe des Zettels an den/die Klassenlehrer/in bis zum

8. Februar 2016. auch wenn Sie keine Betreuung brauchen!

Sollten weniger als fünf Anmeldungen für eine Woche vorliegen, kann keine Betreuung erfolgen.

Weitere Informationen folgen zur gg. Zeit.

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind _____ Klasse: _____ Alter: _____

Anschrift, Telefon: _____

für folgende Woche der Ferienbetreuung verbindlich an (bitte ankreuzen!)

29.03.- 01.04.2016 8.00 bis 14.00 Uhr: ich benötige bis _____ Uhr Betreuung

25.-29.07.2016 8.00 bis 14.00 Uhr: ich benötige bis _____ Uhr Betreuung

01.-05.08.2016 8.00 bis 14.00 Uhr: ich benötige bis _____ Uhr Betreuung

08.-12.08.2016 8.00 bis 14.00 Uhr ich benötige bis _____ Uhr Betreuung

17.-21.10.2016

Ich benötige keine Betreuung

Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:

Sollte die Betreuungszeit für sie nicht ausreichend sein, notieren sie ihre gewünschte Betreuungszeit. Bei Fragen wenden sie sich bitte an

Regine Fritz Tel: 1608